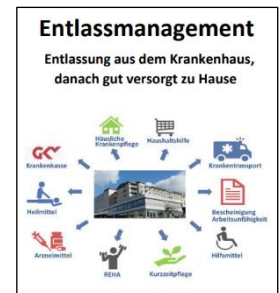


Heft „Entlassmanagement“ 3.Auflage Juli 2023

Neuerungen durch die Pflegereform zum 1. Januar 2024

Durch diese Pflegereform haben sich zum 1. Januar 2024 einige Werte geändert. Damit die Zahlen im Heft „Entlassmanagement“ weiterhin auf neuestem Stand sind, müssen auf Seiten 20 und 21 folgende Änderungen erfolgen:



- Seite 20, Absatz 1. Grundsicherung u. Hilfe z. Lebensunterhalt:
 - 2. Anstrich: 1.1.2024 anstelle 1.1.2023 und die Werte für Alleinstehende 563 € statt 502 €, für Paare 1.012 € statt 902 €
 - 3. Anstrich: Der Regelsatz ist 563 € anstelle 502 €
 - 4. Anstrich: Der doppelte Regelsatz ist 1.126 € anstelle 1.004 €.
 - Seite 21, Absatz 2. Hilfe zur Pflege:
 - 4. Anstrich: 1.1.2024 anstelle 1.1. 2023 und 1.126 € anstelle 1.004 €.
- Sonst keine Änderungen im Heft „Entlassmanagement“.

Änderungen zum 1.1.2024 zur allgemeinen Information:

<u>Pflegegeld</u>	PG1	PG2	PG3	PG4	PG5
seit 1.1. 2023:	0 €	316 €	545 €	728 €	901 €
ab 1.1. 2024:	0 €	332 €	573 €	765 €	947 €

<u>Pflegesachleistung</u>	PG1	PG2	PG3	PG4	PG5
seit 1.1. 2023:	0 €	724 €	1.363 €	1.693 €	2.095 €
ab 1.1. 2024:	0 €	761 €	1.432 €	1.778 €	2.200 €

<u>Pflegeheim:</u>		im 1. Jahr	ab 2. Jahr	ab 3. Jahr	ab 4. Jahr
<u>Zuschuss zum Eigenanteil der Pflege:</u>	seit 1.1.2022:	5 %	25 %	45 %	70 %
	ab 1.1.2024:	15 %	30 %	50 %	75 %

Pflegeunterstützungsgeld (PUG): Berufstätige Pflegende konnten sich bisher **einmalig** bis zu 10 Arbeitstage von der Arbeit freistellen lassen um die Versorgung eines nahen Familienmitglieds sicherzustellen. Das PUG bezahlt die Pflegekasse der pflegebedürftigen Person. Ab 1.1. 2024 besteht ein **jährlicher** Anspruch. Neu ist auch: Die 10 Tagen müssen nicht am Stück, sondern können aufs Jahr und auf mehrere Pflegepersonen verteilt werden.

Manfred Koebler

Für die Richtigkeit der Zahlen können wir keine Gewähr übernehmen